

Der Islam ist die jüngste der drei großen monotheistischen Weltreligionen. Begründer des Islams ist der um das Jahr 570 in Mekka geborene Mohammed, der Prophet.

Im Jahr 610 empfing Mohammed die Vision, **von Allah zum Propheten und Begründer einer neuen Religion** bestimmt zu sein.

Etwa zwanzig Jahre nach dem Tod Mohammeds ließ der Kalif Othman dessen Offenbarungen schriftlich im **Koran** zusammenfassen. Später wurden noch Zitate des Propheten und Berichte über Ereignisse aus seinem Leben hinzugefügt. Der Text besteht aus 114 Abschnitten, den sogenannten **Suren**. Sie sind nicht nach ihrer Entstehungszeit, sondern ihrer Länge nach geordnet. Mit den umfangreicheren Suren beginnt der Koran, die kurzen Suren stehen am Schluss. Der Koran dient den Gläubigen nicht nur in religiöser Hinsicht als Richtschnur, sondern bestimmt alle Details ihres Lebens und Handelns.

Seine Offenbarungen verkündete Mohammed zunächst mit geringem Erfolg in seiner Heimatstadt **Mekka**. Unruhen in Mekka zwangen ihn und seine Anhänger im Jahre 622 zur Übersiedlung (Hedschra) nach **Medina**. Dort errang er bald die weltliche Herrschaft. Er kehrte 630 als Eroberer nach Mekka zurück. Die würfelförmige **Kaaba**, das aus vorislamistischer Zeit stammende Hauptheiligtum der Araber, ließ er bestehen. Er bestimmte es zum Hauptwallfahrtsort der Mohammedaner.



Schon vor seinem Tod im Jahr 632 hatte Mohammed die Araber in der Umma, der religiösen und politischen Gemeinde der Muslime geeint und damit auch alle innerarabische Streitigkeiten beseitigt.

So konnten sie ihre militärische Macht dazu nutzen, **den Islam mit Feuer und Schwert zu verbreiten**. Bereits 633 begannen die Araber mit der Eroberung **Palästinas, Syriens, Ägyptens und Nordafrikas**. 710 waren sie bis an die Nordwestspitze Afrikas vorgedrungen.

Über die Straße von Gibraltar setzten die Sarazenen, wie man die Mohammedaner damals nannte, auf die iberische Halbinsel über, **eroberten 711 das Reich der Westgoten** und errichteten das **Kalifat von Cordoba**. Der Siegeszug der Araber in Europa schien unaufhaltsam. Der arabische Heerführer war in vielen Schlachten gestählt - und der **fränkische Hausmeier Karl Martell** eigentlich kein ebenbürtiger Gegner, als sie **732 bei Tours und Poitiers** aufeinandertrafen. Die neuartige schwere gepanzerte fränkische Reiterei brachte den Sieg. Damit war das Frankenreich gesichert und das Vordringen der Sarazenen gestoppt. Eine christliche Rebellion gegen die sarazenische Herrschaft in Asturien, die 718 begann, wurde zum Ausgangspunkt der **Reconquista** (Wiedereroberung). Diese endete im Jahr 1492 mit der vollständigen Beseitigung des letzten mohammedanischen Herrschaftsbereichs in Spanien.

Von den drei Bedeutungen ist eine richtig. Unterstreiche sie:

Allah	Priester	<u>Gott</u>	Gläubiger
Dschihad	heiliger Krieg	ewiger Frieden	großer Führer
Dschinn	Jungfrau	Betrüger	Dämon
Haddsch	Pflichtpilgerreise nach Mekka	Schnupfen	Mönch
Imam	Nachahmer	Vorbeter	Übermensch
Islam	Unterwerfung, Hingabe	Behinderung	frohe Botschaft
Kaaba	würfelförmiges Heiligtum	Schmerzlinderung	Schlüssel
Kalif	Nachfolger Mohammeds	Storch	Detektiv
Koran	Muschelschmuck	heilige Schrift	Gewürz
Minarett	Kopfbedeckung	Turm	Esstisch
Muezzin	Ausrufer	Eintänzer	Überwurf
Mufti	Griesgram	Rechtsgelehrter	Engel
Ramadan	Sonnentempel	Tänzerin	Fastenmonat
Salam	Frieden (Gruß)	Rauchwurst	Branntwein
Sarazenen	Muslime im MA	Ungläubige	Spanier
Scharia	islamisches Gesetz	Haarschnitt	Werkzeug
Sunna	Wallfahrtsort	überliefertes Recht	Jungpriester

Mit **1,5 Milliarden Anhängern** ist der Islam nach dem Christentum (2 Milliarden Anhänger) heute die zweitgrößte Weltreligion. Es gibt sie heute vor allem in: Indonesien, Pakistan, Indien, Bangladesch, Ägypten, Nigeria, Iran, Türkei, Algerien und Marokko.

Die Mohammedaner hießen früher Mauren oder Sarazenen, dann Muselmanen oder Muselmänner, dann Moslems, heute gilt Muslime (Muslim und Muslima) als „politisch korrekt“.